

**BRENDA ANGIEL AERIAL DANCE COMPANY**

(Österreich-Premiere)

**Air-Lines**

**De parte en parte**

**Air Part**

**South, Wall and After**

Samstag, 21. Jänner 2006

Festspielhaus St. Pölten

Großer Saal, 20 Uhr

## Air-Lines (2005)

Für meine Tochter Sara

*Originalmusik:* Juan Pablo Arcangeli, Martín Ghera

*Video:* Mariano Iglesias

*Kostümdesign:* Paula Ledesma

*Tanz:* Ana Armas, Pablo Carrizo, Viviana Finkelstein, Abel Navarro, Cristina Tziouras

## De parte en parte (2000)

Für meine Tochter Anita

*Originalmusik:* Juan Pablo Arcangeli, Martín Ghera, Julian Kancepolsky

*Kostümdesign:* Ruth Fischerman

*Tanz:* Erster Teil: Leonardo Haedo; Zweiter Teil: María Lujan Minguez, Leonardo Haedo; Dritter Teil: Ana Armas, Pablo Carrizo, Viviana Finkelstein, Leonardo Haedo, Reinaldo Neto und Cristina Tziouras

Das Stück wurde vom Buenos Aires Tanzfestival und vom Kulturamt der Stadt Buenos Aires gefördert. Der erste Teil ist ein Auszug aus «A Piece of Buenos Aires», das 2002 beim American Dance Festival im Rahmen des International Choreographers Commissioning Program mit Unterstützung von Philip Morris Companies Inc. und Andrew W. Mellon Foundation uraufgeführt wurde.

## Air Part (2005)

*Originalmusik:* Juan Pablo Arcangeli, Martín Ghera

*Kostümdesign:* Pilar Beamonte

*Tanz:* Erster Teil: Ana Armas, María Luján Minguez; Zweiter Teil: María Lujan Minguez, Leonardo Haedo, Viviana Finkelstein, Reinaldo Neto, Abel Navarro, Cristina Tziouras; Dritter Teil: Cristina Tziouras; Vierter Teil (Lufttango): Ana Armas, Pablo Carrizo

## South, Wall and After (1998)

Für Daniel Becker

*Musik:* Astor Piazzolla («Milonga del ángel», arrangiert von Joaquín Apesteguía), Frédéric Chopin (Prelude e-moll, in einer Version von Joaquín Apesteguía, Juan Pablo Arcangeli and Martín Ghera) und Juan Pablo Arcangeli / Martín Ghera

*Kostümdesign:* Ruth Fischerman

*Lichtdesign:* David Ferri

*Bühnenbild:* Anna Wirth, Frank Sheets

*Tanz:* Erster Teil: Cristina Tziouras, Leonardo Haedo; Zweiter Teil: Ana Armas, Viviana Finkelstein und Cristina Tziouras; Dritter Teil: Ana Armas, Viviana Finkelstein, Leonardo Haedo, Pablo Carrizo und Cristina Tziouras

Uraufführung beim American Dance Festival 1998 als Teil des International Choreographers Commissioning Program mit Unterstützung des Philip Morris New Works Fund, The Mary Duke Biddle Foundation und John & Jody Arnhold.

Keine Pause

Gesamtdauer: 60 Minuten

## Brenda Angiel Aerial Dance Company

*Choreografie und künstlerische Leitung:* Brenda Angiel

*Musik:* Juan Pablo Arcangeli, Martín Ghera, Joaquin Apesteguía

*Probenleitung:* Cristina Tziouras

*Assistenzdirektor:* Leonardo Haedo

*Lichtdesign und Produktionsmanagement:* David Ferri

*Rüst- und Sicherheitstechnik:* Rogelio Illa, Ariel Martorello, Andres Puertas

«Ich möchte mich bei meinen Tänzerinnen und Tänzern  
für ihre Mitarbeit beim kreativen Prozess bedanken.»

Brenda Angiel

## Tänzer im Flug

Die beste Art zu beschreiben, was die Mitglieder der Brenda Angiel Aerial Dance Company sind, ist vielleicht zu erklären, was sie *nicht* sind. Sie sind keine Zirkusdarsteller und auch keine Marionetten. Obwohl sie an Seilen hängen, sich drehen, Räder schlagen und mit Saltos durch die Luft wirbeln, führen sie keine Tricks vor. Diese Kompanie zeigt modernen Tanz in der Luft. Brenda Angiel gibt mit ihren Choreografien für TänzerInnen im Flug dem Konzept der Schwerkraft eine völlig neue Bedeutung. Sie experimentiert mit Form, Raum und Komposition. Ihre Arbeit ist nicht narrativ, sondern abstrakt.

Für die Choreografin bietet der Lufttanz neue Möglichkeiten des Ausdrucks. Oft hat sie ein Bild vor Augen, von dem aus sich die Choreografie entwickelt, wobei sie den Geräten keine große Bedeutung beimisst. «Ich denke, Tanz ist Tanz. Ich versuche die Seile so weit als möglich zu vergessen, sie zu benützen, aber über die Elemente hinauszugehen.»

Wenn die TänzerInnen durch die Luft fliegend in rasantem Tempo knapp aneinander vorbeischrappen, schaut diese Art zu tanzen dennoch ziemlich waghalsig aus. Doch Brenda Angiel meint gelassen: «Vielleicht schaut es so aus, als ob sie zusammenstoßen würden, aber es ist alles unter Kontrolle». Denn die TänzerInnen lernen, mit den Seilen umzugehen und natürlich auch die dazu gehörenden Sicherheitspraktiken zu beherrschen. Ihr Training umfasst ein umfangreiches Krafttraining mit vielen Sit-Ups, denn: «Man braucht viel Kraft in den Bauchmuskeln.» Ungewohnt sind für die TänzerInnen auch die Gurte, Harnische, Seile und Bungee-Leinen, an denen sie hängen. «Es ist schmerzhaft, denn das Rüstzeug ist nicht organisch.» Im Laufe der Zeit gewöhnt man sich aber daran und auch an den Schwindel, den man anfangs fühlt, wenn man kopfüber in den Seilen hängt. Diese Unannehmlichkeiten, meint Brenda Angiel, werden jedoch durch die Art des Tanzens kompensiert, denn: «Jeder Tänzer kann die Schwerkraft überwinden und fliegen.»

Auch das Publikum ist schnell von den Lufttänzen fasziniert – trotz eventueller Schwindelgefühle, die eine Kritikerin bei einer Aufführung beim American Dance Festival feststellte: «Die kreative argentinische Choreografin hat den modernen Tanz in eine neue Dimension geführt – eine über der Bühne, die dem Publikum tatsächlich eine neue Perspektive von Bewegung gibt. Wenn die TänzerInnen gehen, springen und entlang einer senkrechten Wand schweben als ob sie der Boden wäre, scheint der Theatersitz auf dem Dach eines hohen Gebäudes zu sein, und das Publikum auf die Scheitel der Tänzerköpfe zu schauen. Dann wieder fühlt es sich an, als ob man unter Wasser wäre und den Delphinen zusieht, wie sie sich schlängeln, tauchen und sich auf den Rücken drehen ... Die so entstehende Bewegung erregt und fesselt und bringt das Publikum zeitweilig an den Rand von Schwindel und Seerkrankheit.» (Herald Sun, Durham, North Carolina)

## Die choreografische Idee

Der Lufttanz – Aerial Dance – hat zwar sein eigenes Vokabular, grenzt sich aber von allgemeinen Regeln des Bühnentanzes nicht ab. Der künstlerische Diskurs des frei schwebenden Körpers wird durch die Bewegung ausgedrückt und erzählt.

Der Lufttanz fordert den Wahrnehmungsprozess durch eine räumliche Illusion heraus, die es den Zuschauern erlaubt über ihre statische Vision hinauszugehen und einen neuen Standpunkt zu entwickeln. Gleichzeitig, definiert der Lufttanz den Gebrauch des Bühnenraumes neu und entdeckt Sektoren der Proszeniumsbühne, die sonst kaum benützt werden.

Der Lufttanz formuliert choreografische Entscheidungen (Zeit, Raum, Abfolge, Art der Bewegungen) ebenso wie Interpretationstechniken der TänzerInnen neu, die an statischen oder elastischen Seilen hängend von der Decke schweben.



#### BRENDA ANGIEL AERIAL DANCE COMPANY

Nachdem Brenda Angiel in ihrer Heimatstadt Buenos Aires (Argentinien) Modern Dance, Ballett, Improvisation, Komposition und Theater studiert hatte, lebte sie von 1988 bis 1991 in New York, wo sie reichhaltige künstlerische Erfahrungen sammelte.

Brenda Angiels 1989 gegründete Tanzkompanie orientierte sich ursprünglich am Tanztheater und am Zeitgenössischen Tanz, bevor sie 1994 ihre choreografische Recherche einer Bewegung der ganz anderen Art zuwandte: dem Lufttanz, der ihr auch den internationalen Durchbruch brachte.

In den folgenden zehn Jahren wurde die Brenda Angiel Aerial Dance Company auf den internationalen Festivals in Costa Rica (1998) und Buenos Aires (1997, 1999, 2001), beim International Aerial Dance Festival (1998) in Boston, beim American Dance Festival (1999, 2005), bei der International Dance Series Colombia (2000), beim Spoleto Festival USA (2001), sowie im Kennedy Center for the Performing Arts in Washington DC (2001), beim International Festival of Arts and Ideas in New Haven (2001), am Stadttheater von Mexico City (2002) und im Presidente Alvear Theater in Buenos Aires (2004) präsentiert. In Europa gastierte die Kompanie beim Exit Festival in Schio in Italien und beim Lugar a Danza Festival in Portugal.

Im Juli 2005 hatte Brenda Angiels neues Programm «Air Condition» beim American Dance Festival Premiere. Nach einer Einladung beim Fall for Dance Festival in New York war die Gruppe im Oktober beim Holland Dance Festival in Den Haag zu Gast.

Die Kompanie hat auch bei Firmenevents von Hugo Boss, Chevrolet, Gillette, Johnson & Johnson, HSBC Bank und anderen mitgewirkt.





# TANZ4YOU

HAUTNAH IN KONTAKT MIT INTERNATIONALEN STARS

**Niederösterreichische Schülerinnen und Schüler** betrachten die atemberaubende Performance der «**Brenda Angiel Aerial Dance**» Kompanie im Festspielhaus St. Pölten mit anderen Augen. Sie konnten einen ganzen Tag lang in der Originalkulissee, unterstützt von je zwei Mitgliedern der Kompanie unter den Augen der künstlerischen Leiterin, Choreografin und erfahrenen Workshopleiterin Brenda Angiel, am eigenen Leib ausprobieren, wie es sich anfühlt, in den Seilen zu hängen, die Schwerkraft tänzerisch zu überwinden und Körper, Raum, Rhythmus und Musik aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben. Die Kinder haben Einblick bekommen in den Arbeitsalltag einer Kompanie, die auf der ganzen Welt zu Gast ist, und konnten hinter den Kulissen mit den Tanzschaffenden plaudern und Fragen stellen. Die Wahrnehmung des Bühnengeschehens wird durch dieses eindrucksvolle Erlebnis nicht nur vertieft, die jungen Menschen bekommen auch einen persönlichen Bezug zur gezeigten Kunst und zum Festspielhaus.

**Workshops** mit internationalen Stars der Tanzwelt sind nur ein Teil des Projekts «**Tanz4You**», das darauf abzielt, vor allem jungen Menschen, Schülerinnen und Schülern eine Hilfestellung dabei zu geben, Kunst und Kultur für sich zu entdecken. Am besten gelingt dies durch eigenes Tun, Ausprobieren und Kommunizieren.

Das **Festspielhaus St. Pölten** baut seit der laufenden Saison mit dem Vermittlungs- und Jugendprogramm «**Tanz4You**» eine Brücke zwischen der körperlichen und geistigen Beweglichkeit der jungen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und der großartigen Kunstform Tanz in ihren verschiedenen Facetten.

In Form von Workshops, offenen Trainings, Schulveranstaltungen, Jugendprojekten, Künstlergesprächen, Podiumsdiskussionen und vielem mehr wird den Schülerinnen und Schülern ein individueller und sehr persönlicher Zugang zu Tanz auf höchstem Niveau ermöglicht. Jugendliche können die Tanzproduktionen des Festspielhauses in direktem Austausch mit den Tanzschaffenden entdecken und erobern.

Den Höhepunkt der Jugendarbeit bildet das Festival «**Österreich tanzT**» im Juni 2006. Das Festival des zeitgenössischen österreichischen Tanzes «**Österreich tanzT**» kehrt mit neuem Konzept und unter künstlerischer Leitung des Choreografen Bernd R. Bienert zurück an das Festspielhaus St. Pölten.

Eine besonders wichtige Säule dieses Festivals wird die Kunstvermittlung und Jugendarbeit «**Tanz4You**» sein. Am 18. Juni 2006 präsentieren wir die Uraufführung einer Jugendproduktion, an der Schülerinnen und Schüler des Privatgymnasiums «**Englische Fräulein**» in Krems ein halbes Jahr lang mit der österreichischen Choreografin Editta Braun arbeiten werden bzw. bereits arbeiten. Workshop-Reihen für alle Schulstufen und für interessierte Erwachsene von HipHop bis Modern Dance, von African Dance bis Choreografie, Künstlergespräche, Tanzkritik-Schreibwerkstätten und andere Rahmenaktivitäten sind für Schulen vorgesehen und können bereits bei Susanne Hofer vorreserviert werden.

## Für mehr Informationen:

– Fordern Sie bitte unseren TANZ4YOU Folder an:  
[kunstvermittlung@festspielhaus.at](mailto:kunstvermittlung@festspielhaus.at)

– Besuchen Sie unsere Website:  
[www.tanz4you.net](http://www.tanz4you.net)

– Kontaktieren Sie:  
Susanne Hofer – 02742/908080-206

# TANZ4YOU

Kunst.Vermittlung >> 2005/06  
im Festspielhaus St. Pölten

**BRENDA ANGIEL AERIAL DANCE COMPANY**

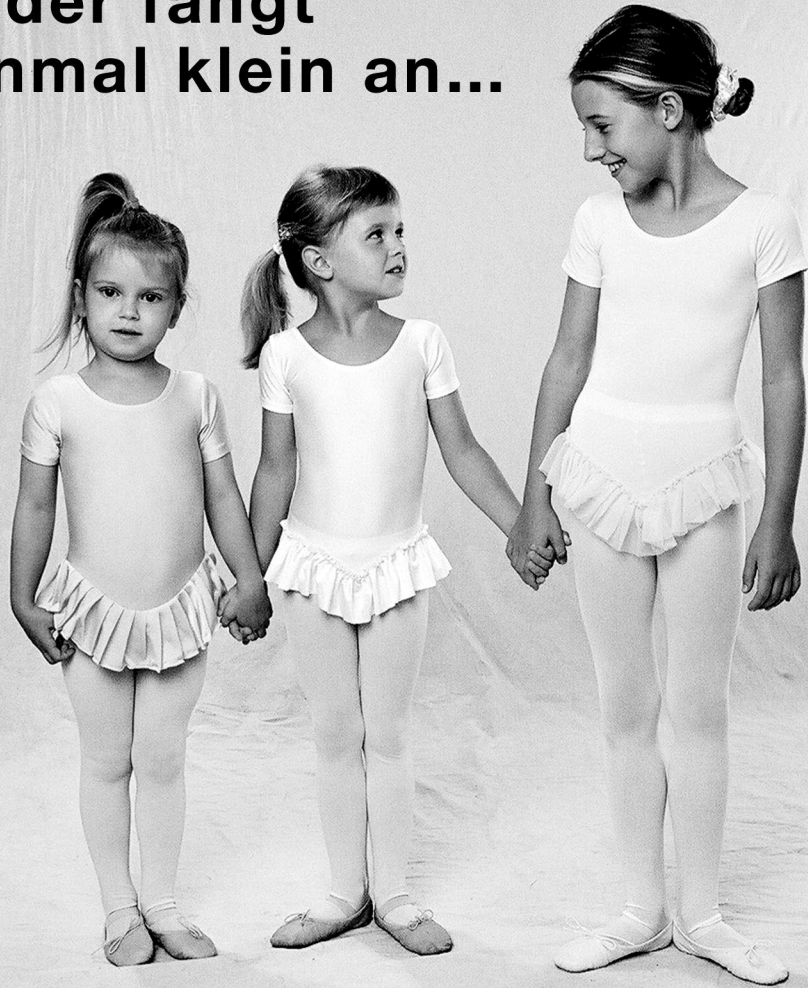
S c h u l - W o r k s h o p s



# jump in

1070 Wien, Neubaugasse 49 • Tel.: 01-523 13 36 Fax.: 01-522 32 09 info@jumpin.at

## Jeder fängt einmal klein an...



**DAS FACHGESCHÄFT FÜR TÄNZER**  
und alle, die es noch werden wollen

montag bis freitag 10 -18 uhr. samstag 9.30 - 14.30 uhr. erster samstag i. m. 9.30 - 17 uhr

**Bargeld ist Steinzeit.**



### **DIE VISA-KARTE – SO ZAHLT MAN HEUTE.**

Die VISA-Karte macht das bargeldlose Zahlen so flexibel, sicher und übersichtlich wie nie zuvor. Flexibel, denn Ihr Geld bleibt bis zu 6 Wochen länger auf Ihrem Konto. Sicher, weil Sie mit VISA bei Verlust oder Diebstahl umfassend geschützt sind. Und übersichtlich, weil Sie jederzeit mit "Verified by VISA" Ihre VISA-Einkäufe online abrufen können. Dagegen sieht Bargeld wirklich wie Steinzeit aus.

Mehr Informationen gibt es unter [www.visa.at](http://www.visa.at)

**BARGELD IST STEINZEIT.**



VISA-AUSTRIA

## Festspielhaus St. Pölten

Michael Birkmeyer *Intendantz*  
Thomas Gludovatz, Albrecht Großberger *Geschäftsführung*  
Johannes Neubert *Geschäftsführung Tonkünstler-Orchester*  
Karin Prinz *Leitung Künstlerisches Betriebsbüro & Dramaturgie*  
Renate Bienert, Michael Krbec, Christa Redik, Andrea Zügel *Künstlerisches Betriebsbüro & Dramaturgie*  
Rainer Lepuschitz *Presse & Publikationen*  
Edith Wolf Perez *Presse Tanz*  
Monika Wunderer *Leitung Marketing*  
Astrid Bauer *eMarketing*  
Teresa Anna Rabus *Werbung*  
Silvia Rohn *Archiv & Adressverwaltung*  
Susanne Hofer *Tanzvermittlung und Jugendarbeit*  
Eveline Nigisch *Leitung Ticketing*  
Ulrike Roth *Abonnementbetreuung*  
Ingrid Gerlach, Marianne Holzer, Stefanie Kohaida, Sabine Liegle, Regina Lusskandl,  
Barbara Reitkandl *Ticketing*  
Ahmet Bayazit *Hausorganisation*  
Reinhard Hagen *Technischer Direktor*  
Herbert Baireder *Beleuchtungsmeister*  
Norbert Blahous *Beleuchtungsmeister-Stellvertreter*  
Martin Kreienbühl *Beleuchter*  
Andreas Dröscher *Tonmeister*  
Peter Wutzl *Praktikant Tontechnik*  
Ferdinand Mikscha *Bühnenmeister*  
Jürgen Westermayr *Bühnenmeister-Stellvertreter*  
Franz Hubauer, Herbert Kaminsky *Betriebstechnik*  
Barbara Sorgner *Sekretariat Geschäftsführung*  
Gülcan Simsek *Empfang*  
Willibald Graf *Sekretariat*

Impressum:  
Herausgeber, Verleger und  
Medieninhaber:  
Niederösterreichische Kulturszene  
Betriebsges.m.b.H.  
Kulturbezirk 2, 3109 St. Pölten  
T 02742 90 80 80 F 02742 90 80 81  
www.festspielhaus.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Prof. Michael Birkmeyer  
Redaktion: Rainer Lepuschitz;  
Textzusammenstellung: Edith M. Wolf Perez  
Fotos: unbenannt  
Visuelles Konzept: fuhrer  
Gesamtproduktion: WallaDruck Wien  
Termin-, Programm- und  
Besetzungsänderungen vorbehalten.  
Fotografieren, Ton- und  
Videoaufzeichnungen nicht gestattet.  
**Preis des Programmheftes: € 1,90**